Richtfest und ein Bier zur Reformation

Feier Der Neubau des Aalener Gemeindehauses ist bald fertig. Die Kirchengemeinde lädt zu einem ersten Fest ein.

Aalen. Inzwischen sind die Rohbauarbeiten am Gemeindehaus-Neubau in der Aalener Friedhofstraße 3-5 so gut wie abgeschlossen. Die Konturen des Gebäudes treten sichtbar und eindrücklich in Erscheinung. Man kann sich mittlerweile sehr gut vorstellen, wie es aussehen wird, wenn der Neubau fertiggestellt ist. Dies will die evangelische Kirchengemeinde zum Anlass nehmen, am kommenden Dienstag, 26. September, um 16.30 Uhr das Richtfest am neuen Gemeindehaus zu feiern und lädt dazu ein.

Begonnen wird mit einem Gottesdienst in Form einer „Baustellenandacht" im Saal des neuen Gemeindehauses. Begleitet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor des CVJM unter der Leitung von Wolfgang Böttiger. Im Anschluss bittet die Kirchengemeinde zu Tisch: Es gibt Gulaschsuppe und eine vegetarische Variante sowie Reformationsbier, Wein und kalte Getränken. Zudem gibt es einen Informationsstand zum Neubau und einen Luftballon-Weitflugwettbewerb mit Preisverleihung.

Das Richtfest beginnt am Dienstag, 26. September, um 16.30 Uhr in der Friedhofstraße 3-5.

Kurz und bündig

Vortrag in der Sternwarte
Aalen. In der Sternwarte auf der Schillerhöhe gibt es am Dienstag, 26. September, um 20 Uhr einen Vortrag zur „Endknalltheorie", anschließend berichtet Werner Lessle über eine Sonnenfinsternis in Madras, Oregon.

Gesunde Zähne von Anfang an
Aalen. Zahnarzt Dirk Häcker hält am Mittwoch, 27. September, in der Elternschule der Frauenklinik Aalen einen Vortrag zum Thema „Ist Karies Schicksal?" und „Gesund im Mund – Zufall?". Beginn ist um 20 Uhr in Konferenzraum 1 im Ostalbklinikum. Der Eintritt ist frei.

Orientalischer Tanz
Aalen. Die FBS bietet ab sofort den Kurs „Hip und Drop – orientalischer Tanz" montags von 20 bis 21.15 Uhr im Haus Kastanie an. Anmeldung unter der Telefonnummer (07361) 555146 oder info@fbs-aalen.de.

Ehrenamtliche für Heiligabend
Aalen. Die evangelische Kirchengemeinde Aalen und der Kreisdiakonieverband Ostalbkreis gestalten jedes Jahr am 24. Dezember von 17 bis 20 Uhr eine Weihnachtsfeier für Menschen, die Heiligabend nicht alleine verbringen möchten. Zur Vorbereitung und Durchführung suchen die Veranstalter noch Ehrenamtliche für musikalische Umrahmung, Programmgestaltung oder Kinderbetreuung. Informationen unter der Telefonnummer (07361) 370510, E-Mail: info@diakonie-ostalbkreis.de.

Die Flut in Nepal forderte ungefähr 150 Todesopfer. 65 000 Häuser wurden während der starken Regenfälle komplett zerstört. Politische Umstände erschweren die rasche und effektive Hilfe. *Fotos: Navaraj Deuja*

Hilfe für die Flutopfer Nepals

Unterstützung Anfang August begannen in Nepal die stärksten andauernden Regenfälle seit 15 Jahren. Der Aalener Verein Govinda leistet Fluthilfe.

Aalen

Verheerende Unwetter kosten in Nepal viele Menschen das Leben und hinterlassen eine Spur der Verwüstung. Govinda aus Aalen leistet Fluthilfe in den besonders betroffenen Regionen im Süden Nepals.

Nahezu abseits der Weltöffentlichkeit kam es in vielen asiatischen Regionen zu verheerenden Fluten. Anfang August war in Nepal der Beginn der stärksten andauernden Regenfälle seit 15 Jahren. Vor allem der Süden des Landes wurde stark betroffen und ganze Dörfer und Städte überschwemmt. Die Katastrophe forderte rund 150 Todesopfer, ca. 65 000 Häuser wurden komplett zerstört.

> „Wir achten darauf, dass Hilfsgüter direkt an Betroffene übergeben werden."
>
> **Corinna Hilgner**
> Vereinsvorsitzende Govinda

Das Waisenhaus, die Schule und die weiteren Projekte von Govinda waren glücklicherweise nicht direkt von den Überschwemmungen betroffen.

Das schwere Schicksal der knapp 350 000 von der Flut betroffenen Familien bewegt den Verein jedoch sehr. „Es ist erschreckend zu sehen, unter welchen Bedingungen die Menschen erneut ausharren müssen. Unsere Hilfsgüter bringen wir direkt zu den notleidenden Menschen beginnend im Dorf Patamari im Distrikt Jhapa im Süden Nepals," sagt Corinna Hilgner, Vereinsvorsitzende von Govinda. In einem ersten Schritt wurden von dem Verein ungefähr 400 Menschen mit Planen und Bodenmatten ausgestattet.

Für die Flutopfer gibt es Bodenmatten und Planen von dem Aalener Verein Govinda.

„Wir achten sehr darauf, dass die Hilfsgüter direkt an die betroffenen Menschen übergeben werden. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem Roten Kreuz, welche die Bedarfe genau ermittelt hatten", sagt Hilgner.

Politische Umstände erschweren die rasche und effektive Unterstützung der betroffenen Menschen. Die direkte Hilfe und Kampagnenarbeit durch nationale und internationale NGOs wurde von der Regierung verboten. Nepal ist auch nach den Erfahrungen der Erdbeben vor zwei Jahren nicht ausreichend auf Umweltkatastrophen dieser Art und Größenordnung vorbereitet. Unzureichende Krisenplanung, eine teilweise mangelnde Verantwortungsbereitschaft und die verzögerte Resonanz auf die Katastrophe führten in Folge der aktuellen Flut zu einem Anstieg der Todesopfer.

Die staatlicherseits zur Verfügung gestellten 60 Cent pro Tag und Bewohner reichen nicht aus, um die grundlegenden Hilfen zu gewährleisten. Viele Menschen erreichen die Hilfeleistungen erst gar nicht. Unzählige Nepalesen sind in den betroffenen Regionen seit mehr als einen Monat ohne Unterkunft, schlafen teilweise unter freiem Himmel und auf dem Boden. Auch die Lebensmittelversorgung in den Flutgebieten ist äußerst angespannt.

Spenden: Govinda e.V. Deutschland
KSK Ostalb BIC/Swift: OASPDE6AXXX
IBAN: DE04 6145 0050 0805 0151 35

Polizeibericht

Neunmal „falscher Polizist"
Aalen. Im Verlauf des Sonntags zeigten neun Personen an, dass sie von einem angeblichen Polizeibeamten angerufen wurden. Der habe nach Wertgegenständen im Haus gefragt. Alle reagierten richtig; sie legten auf und erstatteten Anzeige. Bitte denken Sie daran, dass Sie die Polizei am Telefon nie nach Besitzverhältnissen ausfragen würde.

Motorradfahrer leicht verletzt
Aalen. Ein Leichtverletzter und ein Sachschaden von rund 2000 Euro waren die Folge eines Verkehrsunfalls, der sich am Samstag ereignete. Kurz nach 17 Uhr fuhr ein 25-Jähriger Motorradfahrer auf der B 19 zwischen Unter- und Oberkochen von einem Parkplatz in den fließenden Verkehr ein. Wohl wegen eines Fahrfehlers rutschte sein Hinterrad weg und er stürzte. Das Motorrad prallte gegen ein entgegenkommendes Auto, das bereits abgebremst hatte.

Radfahrer leicht verletzt
Aalen-Wasseralfingen. Am Montag, gegen 7.35 Uhr war ein 16-jähriger Motorrad-Fahrer bei teils stockendem Verkehr auf der Stiewingstraße unterwegs. Trotz durchgezogener Linie fuhr er links an einer Kolonne vorbei. Dabei übersah er einen 14-jährigen Radler, der am Fußgängerüberweg die Fahrbahn querte. Beide stürzten, der Radler wurde leicht verletzt und wurde ambulant im Ostalbklinikum behandelt. Sachschaden: 1300 Euro.

Aufgefahren
Aalen-Unterkochen. Ein Audifahrer musste am Sonntagabend auf dem Zubringer zur B 19 anhalten. Eine Autofahrerin dahinter sah dies zu spät und fuhr auf. Sachschaden 15 000 Euro.

Unfallflucht
Oberkochen. Beim Vorbeifahren wurde ein Ford auf einem Parkstreifen in der Langertstraße gestreift. Der Schaden wurde am Sonntag, gegen 10.40 Uhr entdeckt. Der Verursacher floh. Sachschaden: rund 7000 Euro. Die Polizei bittet um Hinweise unter (07361) 5240.

Bei Unfall leicht verletzt
Westhausen. Bei einem Verkehrsunfall am Samstag auf der B 29 wurden zwei Personen leicht verletzt. Gegen 13.45 Uhr hielt eine 25-Jährige ihren VW Polo an der Ampel zwischen Immenhofen und der Autobahnanschlussstelle an, als diese auf Gelb umschaltete. Eine 19-Jährige erkannte dies zu spät und fuhr mit ihrem Ford Ka auf. Sie und ihre ebenfalls 19 Jahre alte Beifahrerin wurden beim Unfall leicht verletzt. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf rund 9000 Euro.

Gestohlenes Rad wieder da
Aalen. Ein 28-jähriger Mann wurde am Sonntagabend mit einem gestohlenen Fahrrad vom Besitzer des Rads erwischt. Er war gegen 20.45 Uhr mit dem Fahrrad auf einem Firmenparkplatz in der Ulmer Straße unterwegs. Dort wurde er von einem 16-Jährigen gesehen, der sein vor kurzem geklautes Fahrrad wiedererkannte. Der Jugendliche und sein Vater hielten den Radler bis zum Eintreffen der Polizei fest. Der 28-Jährige gab an, das Rad nur ausgeliehen zu haben; die polizeilichen Ermittlungen hierzu dauern an.

ANZEIGE